



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
- öffentlicher Teil -**

vom Montag, 28. März 2022,
in der Mehrzweckhalle, Schulgasse 1

Beginn: 19 Uhr

Ende: 20:40

Die Einladung erfolgte am 22.03. 2022 durch Kurrende und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Michael	Heiplik	2. gf. GR.	Maximilian	Langer, BA
3. gf. GR.	Mag. Andrea	Mazanek	4. gf. GR.	Dr. Doris	Polgar, MSc
5. gf. GR.	Mag. Gabriele	Raß-Hubinek	6. GR.	Ing. Christian	Bauer
7. GR.	Ing. Anton	Eibensteiner	8. GR.	Wolfgang	Fleischacker
9. GR.	Alexandra	Gerstenbauer	10. GR.	Sabine	Hosiner
11. GR.	Sabine	Kamaryt	12. GR.	LTAbg. Mag. Edith	Kollermann
13. GR.	Ing. DI(FH) Thomas	Kutalek	14. GR.	Arnold	Link
15. GR.	DI Thomas	Lesch	16. GR.	Eveline	Mayrhofer
17. GR.	Melina	Reil	18. GR.	Peter	Rettinger
19. GR.	Mag. Martin	Stark	20. GR.	Mario	Weißmann
21. GR.	Mag. Richard	Wirthmann	22. GR.	Ing. Gerhard	Zartl

Anwesend waren außerdem:

AL Mag. Michael Klinger

Entschuldigt abwesend waren:

1. gf. GR.	Martin	Biribauer	2. GR.	Thomas	Auer
3. GR.	Mag. Michael	Hofbauer	4. GR.	Ing. Andreas	Kletecka
5. GR.	OSR Sylvia	Vogt, Bed			

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn wird von Bürgermeister Schredl der Tagesordnungspunkt 8 Heizungslösung Kindergarten Josef Edlinger- Gasse abgesetzt.

Von den Gemeinderäten Wirthmann und Kollermann ein Dringlichkeitsantrag eingebracht (Beilage DA1), der von Mag. Wirthmann vorgetragen wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Abstimmungsergebnis: Dagegen Volkspartei, SPÖ, Lesch; alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt den Antrag ab

Antragsteller für die TO Punkte 1 – 11: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 13.12.2021

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 13.12.2021 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls vom 13.12.2021 bestätigen.

Abstimmungsergebnis: Einhaltung Wirthmann; alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 14.12.2021

Sachverhalt: Der Prüfungsausschuss hat am 14.12.2021 getagt. Das Ausschussprotokoll, wird von VzBgm. Ferdinand Weißmann vollinhaltlich vorgetragen. Da keine Beanstandungen vorliegen, dankt Bgm. Wolfgang Schredl in seiner Beantwortung dem Ausschuss.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beantwortung des Ausschussprotokolls vom 14.12.2021 durch Bürgermeister Wolfgang Schredl die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Covid19: Informationen über Testungen und COVID-Maßnahmen

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass der Betrieb der Teststraße für Gemeindebedienstete mit 31. März 2022 und dem Auslaufen der frei verfügbaren Gratistests eingestellt wird. Die aktuellen Infektionszahlen für Gemeinde und Bezirk Mödling sind der Beilage 1 zu.

Beim Betreten von Dienststellen der Gemeinde ist in Innenräumen gem. derzeitiger Verordnung des Gesundheitsministers nach wie vor eine FFP2-Maske zu tragen.

Während der Omikron-Welle waren auch viele Gemeinde- und Landesbedienstete infiziert. Die Gemeinde dankt allen, die es durch ihren Einsatz ermöglicht haben, trotz des reduzierten Personalstandes den Betrieb aufrechterhalten haben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zur Testung und zum aktuellen Stand bezüglich COVID-19 in Breitenfurt zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Ukraine Krise: Informationen über Hilfsmaßnahmen in der Gemeinde

Sachverhalt: Die Marktgemeinde Breitenfurt hat einen Stufenplan zu den Hilfsmaßnahmen entwickelt und noch im Februar veröffentlicht und umgesetzt. Die einzelnen Maßnahmen sollen über Sekretariat und Amtsleitung koordiniert werden. Mit heute sind 53 Personen gemeldet, 8 sind bereits wieder verzogen.

GfGR Andrea Mazanek hat sich sehr engagiert und angebotene Unterkünfte an Geflüchtete vermittelt und Sammlungen organisiert. Auch WIN und einige Private helfen. Die Gemeinde hat z.B. auch Instandsetzungsarbeiten an einem Haus durchführen lassen, um es rasch für 10 Geflüchtete verwenden zu können. Unterstützend wird bei der Ausarbeitung von Verträgen, beim Ausfüllen der Formulare und Anträge geholfen. Die Raiba hilft bei der Kontoeröffnung.

Die sogenannte Ukrainische Community hat bereits am Bauhof Sammlungen veranstaltet und Fahrzeuge mit Hilfsgütern und Medikamenten in die Ukraine geschickt. Eine Kleider- und Spielzeugsammlung der Firmlinge in St. Johann am 25.3. war gut besucht, Restbestände lagern derzeit noch in der Garage des Gemeindeamts. Weitere Aktionen sind geplant, wie z.B. ein Benefizkonzert der BKG am 23.4. im GH Kühmayer.

Am wichtigsten erscheint es derzeit, Wohnraum für die noch zu erwartenden Personen zu finden und diesen auszustatten, wobei es weitgehend vermieden werden soll große Lagerbestände anzusammeln. Stattdessen soll bedarfsgerecht gesammelt und gespendet werden.

Mit Stand letzter Woche sind in der Volksschule 7 ukrainische Kinder untergebracht, ein Vorschulkind besucht den Kindergarten Josef Edlinger-Gasse.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zur Ukraine-Krise zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Rechnungsabschluss 2021

Sachverhalt: Der Rechnungsabschluss 2021 wurde 11. März für 14 Tage zur Einsichtnahme aufgelegt und auf der GHP veröffentlicht. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar (Ergebnishaushalt, Abweichung zum Voranschlag, auf tsd gerundet):

Erträge	€ 12 400 tsd	+983 tsd
<u>Aufwendungen</u>	<u>€ 11 889 tsd</u>	<u>+153 tsd</u>
Nettoergebnis	€ 510 tsd	+ 830 tsd

Die Abweichung gegenüber dem Budget, die im Abschluss detailliert aufgeführt sind, erklären sich im Wesentlichen

- einnahmenseitig durch höhere Erträge aus eigenen Abgaben (Kommunalsteuer, Aufschließungsabgabe), höhere Ertragsanteile, an sich neutrale Umbuchungen, technische Planungsfehlern, Covid-Paket und höhere Bedarfszuweisungen und
- ausgabenseitig durch niedrigere Personalkosten und sonstige Kosten (bei gleichzeitig höheren Instandhaltungskosten) und wieder durch an sich neutrale Umbuchungen sowie aufgrund eines technischen Problems in der Planung wegen nicht durchgebuchter Abschreibungen.

Das Nettoergebnis von € 510.335.-- soll zur Gänze der Ergebnisrücklage zugeführt werden.

Am 15. März hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss ohne Beanstandungen geprüft. Das Ausschussprotokoll wird von VzBgm. Ferdinand Weißmann vollinhaltlich vorgetragen. Da keine Beanstandungen vorliegen, dankt Bgm. Wolfgang Schredl in seiner Beantwortung dem Ausschuss.

Folgende amtliche Änderungen werden durchgeführt (s. Beilage 2).

- Berichtigung der Graphiken zur Entwicklung des Nettoergebnisses und der Bevölkerungszahl im Vorbericht wegen Fehlern bei der Übernahme der Daten, betrifft S. 2-4
- Kommentare zu Abweichungen über € 10 tsd im Finanzierungsvoranschlag (wurden nicht übernommen, Softwareanpassung erfolgte zu spät), S. 301 und 302

Antrag: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 mit einem Nettoergebnis von € 510.335.--, welches zur Gänze der Ergebnisrücklage zuzuführen ist, beschließen.
Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6. 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Sachverhalt: Da seit der Erstellung des Voranschlages 2022 im November 2021 wesentliche, neue Informationen vorliegen, wurde bereits jetzt ein Nachtragsvoranschlag erstellt, der allerdings nur die wesentlichsten bekannten Veränderungen enthält. Diese sind im Vorbericht detailliert aufgelistet. Die beiden größten Faktoren sind die aufgrund des Impfstatus erwartete, ertragswirksame Prämie von € 120.000.--, und nicht ertragswirksame Investitionen von € 280.000.--, die für die Adaptierung der Auftrittflächen bei den Autobushaltestellen zu veranschlagen sind. Die Änderungen stellen sich wie folgt dar (Ergebnishaushalt, Abweichung zum Voranschlag, auf tsd gerundet):

Erträge	€ 11 648 tsd	+120 tsd
<u>Aufwendungen</u>	<u>€ 12 210 tsd</u>	<u>+ 73 tsd</u>
Nettoergebnis	€ - 561 tsd	+ 47 tsd

Das veranschlagte Nettoergebnis von € 560.800.-- soll zur Gänze aus den Haushaltsrücklagen bedeckt werden.

Folgende amtliche Änderungen werden durchgeführt.

- Berichtigung der Graphiken zur Entwicklung des Nettoergebnisses und der Bevölkerungszahl gemäß berichtigtem Rechnungsabschluss – betrifft S. 6 und 7 des NVA
- Änderung des HH-Kontos für den Sanitärcontainer der Halle (1/894-010 statt 1/010-010) S.5 S. 194 und 109

Antrag: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 mit einem geplanten Nettoergebnis von - € 560.800.--, welches zur Gänze durch die Entnahme von Haushaltsrücklagen gedeckt ist, beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Grüne dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

7. Kanalbenützungsgebühren und Abfallwirtschaftsabgaben- Klarstellung

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 die Anpassung der Kanalbenützungsgebühr um 10 % beschlossen. Da die in der Verrechnung zum Einsatz gelangende Software auf 4 Dezimalstellen rundet, die Buchhaltung die Bescheide aber auf 2 Dezimalstellen angibt, wäre klarzustellen, dass der errechnete, neue Einheitssatz kaufmännisch auf 2 Dezimalen zu runden ist und daher € 2,79 bzw. mit Regenwasserzuschlag € 3,07 beträgt.

Antrag: Der Gemeinderat stellt klar, dass der gemäß Beschluss vom 13. Dezember 2021 errechnete, neue Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr kaufmännisch auf 2 Dezimalen zu runden ist und daher € 2,79 bzw. mit Regenwasserzuschlag € 3,07 beträgt. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

8. Heizungslösung Kindergarten Josef –Edlinger- Gasse abgesetzt

9. Black- Out- Vorsorge Feuerwehr

Sachverhalt: Die Freiwillige Feuerwehr Breitenfurt investiert in die Black-Out-Vorsorge und plant zur Sicherstellung einer effektiven Notstromversorgung des Feuerwehrhauses aus Eigenmitteln ein 60-kvA-Stromaggregat und eine mobile Tankstelle samt Pumpe zu beschaffen. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. €45.000.--, wovon € 7.500.-- an Förderungen abzuziehen wären. Das Kommando ist nun an die Marktgemeinde mit der Bitte herangetreten, die Adaptierungen der Elektroanlage im Feuerwehrhaus durchzuführen, wofür ein Angebot der Firma Elektro-Heiplik über € 3.894,24 inkl. USt. vorliegt (Beilage 3).

Die Bedeckung ist unter dem HH-Konto 1/164-614 Instandhaltung FF-Haus nicht zur Gänze gegeben und soll durch Einsparungen unter dem HH-Konto 1/170-020 Katastrophendienst/ Notstromaggregate bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Elektro-Heiplik mit der Adaptierung der Elektroanlage im Feuerwehrhaus für den Anschluss eines Notstromaggregats um € 3.894,24 inkl. USt. zu beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Black- Out- Vorsorge Gemeindegebäude

Sachverhalt: Im Rahmen der Black-Out-Vorsorge sollen auch bei den Gemeindegebäuden Anschlussmöglichkeiten für Notstromaggregate geschaffen werden. Für den Kindergaren Kardinal Piffel-Platz, den Bauhof und für Volksschule/Mehrzweckhalle liegt ein Angebot der diese Gebäude betreuenden Firma ProElectric über insgesamt € 5.766,-- vor (s. Beilage 4).

Die Bedeckung ist unter den diversen HH-Konten unter der Post 614000 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma ProElectric mit der Adaptierung der Elektroanlage für Kindergaren Kardinal Piffel-Platz, Bauhof und Volksschule/Mehrzweckhalle für den Anschluss von Notstromaggregaten um € 5.766,-- inkl. USt. zu beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Sicherheitsgemeinderat

Sachverhalt: Seit der letzten Gemeinderatswahl ist noch kein Sicherheitsgemeinderat ernannt worden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ernennung von Ing. Anton Eibensteiner zum Sicherheitsgemeinderat beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 12-15: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

12. Subventionsansuchen Verein Schilift Breitenfurt

Folgende Vereine und Institutionen haben um die jährliche Subvention für 2022 bzw. Unterstützung angesucht:

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 24.1. 2022 hat der Verein Schilift Breitenfurt um Gewährung einer Subvention in Höhe der Gemeindeabgaben für 2022, das sind ca. € 135,--, gebeten.

Die Bedeckung erfolgt unter HH-Konto 1/269-757.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention in Höhe der Gemeindeabgaben an den Verein Schilift Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

13. Subventionsansuchen TC Liesingtal

Sachverhalt: Mit Schreiben vom Jänner 2022 hat der TC Liesingtal um Gewährung einer Subvention für diverse Mitgliederaktionen gebeten.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 sind hierfür € 700,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention in Höhe von € 700,-- an den TC Liesingtal beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

14. Subventionsansuchen Tennisklub Breitenfurt

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 10. 1. 2022 hat der Tennisklub Breitenfurt um Gewährung einer Subvention für Kinder- und Jugendtraining und die Meisterschaft gebeten.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 sind hierfür € 700,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention in Höhe von € 700,-- an den Tennisklub Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

15. Subventionsansuchen SKB

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 27.1. 2022 hat der SK Breitenfurt um Gewährung einer Subvention für Kinderförderung und Pflege der Sportstätten gebeten.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 sind für Jugendförderung € 5.800,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention in Höhe von € 5.800,-- für Jugendförderung an den SK Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 16-19: GfGR Maximilian Langer, BA

16. Löschungserklärung EZ 1491

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 7.12. hat Notar Mag. Alexander Endl in seiner Funktion als Vertragserrichter eines Kaufvertrags über die obgenannte Liegenschaft um Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt aus dem Jahr 1930 auf der Liegenschaft EZ 1491 bestehenden Reallast angesucht, da diese obsolet geworden ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden grundbücherlichen Reallast auf der Liegenschaft EZ 1491 und die Ausstellung der entsprechenden Löschungserklärung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. Musikschultarife ab Herbst 2022

Sachverhalt: Die Tarife für die Musikschule wurden im Herbst 2021 reformiert, wobei jene für Erwachsene, die keine Landesförderung bekommen, stärker angehoben wurden. Die Kosten und die von Unterrichteten, Land und Gemeinde jeweils übernommen Anteile sind der Beilage 5 zu entnehmen.

Wenngleich die Auswirkungen der neuen Tarife nach einem halben Jahr noch nicht in konkreten Zahlen vorliegen, muss aufgrund der Kostensteigerungen (Lohnerhöhungen, Energiekosten) auch 2022 wieder eine Preiserhöhung erfolgen und sollen die Preise für Jugendliche um 2,5%, jene für Erwachsenen um 5% angehoben werden (Beilage 5).

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anwendung der in Beilage 5 vorgeschlagenen Tarife ab dem Schuljahr 2022/23 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Kollermann, Wirthmann enthalten sich, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

18. Ausbau Krabbelstube

Sachverhalt: Durch verschiedenste Meldungen in den Medien ist die Frage nach der Betreuung von Kleinkindern in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gekommen. In Beilage 6 findet sich eine Schätzung der jährlichen ergebniswirksamen Kosten und der Kostentragung sowie der nötigen Investitionen, die bei einem Ausbau der Krabbelstube anzusetzen wären.

Es ist darauf hinzuweisen, dass derzeit nicht einmal das Jahr 2022 ausfinanziert ist, da noch kein Förderungszusage für das 2. Halbjahr vorliegt. Auch die Förderung einer 2. Gruppe ist eine Annahme. Sollten Förderungen nicht gewährt werden, müsste die Gemeinde zusätzlich jährlich € 75.000,-- tragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Informationen zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

19. Subventionsansuchen

Sachverhalt: Die beiden Ortsgruppen von NÖ Seniorenbund und NÖ Pensionistenverband haben um die Jahressubvention bzw. um eine außerordentliche Subvention für die Muttertagsfahrten angesucht. Die Jahressubvention errechnet sich aus den auf die jeweilige Partei anlässlich der letzten Gemeinderatswahlen entfallenden Wählerstimmen vervielfacht mit € 1,-. Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl 2020 ergibt sich daher für die ÖVP bei 1.644 abgegebenen Stimmen ein Betrag von € 1.644,-- und für die SPÖ bei 733 abgegebenen Stimmen ein Betrag von € 733,--. Wie in den Vorjahren soll beiden Verbänden zusätzlich je ein Betrag von € 510,-- für die Muttertagsfahrten zur Verfügung gestellt werden.

Die Bedeckung der Ausgaben ist unter der HH-Stelle 1/060-726 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge für die Ortsgruppe Breitenfurt des Seniorenbundes eine Jahressubvention in Höhe von € 1.644,-- sowie eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 510,- für die Muttertagsfahrt und der Ortsgruppe Breitenfurt des NÖ Pensionistenverbandes eine Jahressubvention in Höhe von € 733,-- und eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 510,-- für die Muttertagsfahrt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 20-26: GfGR Michael Heiplik

20. Gedenktafel Franziska Lechner

Sachverhalt: Bevor die Gründerin der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe Franziska Lechner und ihre Mitschwester ihre letzte Ruhestätte in der Gruftkapelle mit angeschlossenem Friedhof beim Kloster St. Josef fanden wurden sie an einer noch heute erhaltenen Stelle auf unserem Ortsfriedhof bestattet. Deshalb soll die an diesem Ort angebrachte Gedenktafel, die an die frühere Ruhestätte erinnert, renoviert werden.

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/817-042 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Gedenktafel für die Gründerin der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe Franziska Lechner zu einem Rahmenbetrag von € 1.000,-- exkl. USt. renovieren zu lassen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

21. Kruzifixus Friedhof Neuer Teil

Sachverhalt: Im neuen Teil unseres Ortsfriedhofes wurde seinerzeit ein Holzkreuz von Herrn Strolz ohne Corpus Christi errichtet. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde dann eine Christusfigur angebracht, welche aber in keinem Verhältnis zum Kreuz steht (Beilage 7). Nun soll ein dem Kreuz entsprechender Corpus Christi angebracht werden. Die Kosten für den Corpus Christi belaufen sich auf Euro 1.500,-- inkl. USt. exkl. Transport (siehe Beilage 8).

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/817-042 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die vorhandene Christusfigur durch einen neuen Corpus Christi zum Preis von Euro 1.500,-- inkl. USt. exkl. Transport zu ersetzen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

22. Küche Vereinshaus

Sachverhalt: Im Vereinshaus war eine Küchenzeile aus dem Altbestand des vormaligen KiGa Schlossallee vorhanden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde dieser Küchenblock demontiert mit dem Ziel nach den erfolgten Renovierungsarbeiten wieder aufgestellt zu werden. Bei der Demontage hat sich allerdings herausgestellt, dass der vorhandene Küchenblock auf Grund des äußerst desolaten Zustandes nicht mehr montiert werden kann. Deshalb soll jetzt ein neuer Küchenblock angeschafft werden. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf maximal Euro 1.800,-- inkl. USt.

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/321-042 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Neuanschaffung eines Küchenblocks für das Vereinshaus zum Preis von maximal Euro 1.800,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

23. Kauf Inventar Auszeit

Sachverhalt: Aufgrund der Schließung der Auszeit und der damit verbundenen Geschäftsauflösung wurde seitens Herrn Schlossers der Marktgemeinde Breitenfurt der Erwerb der Möbel angeboten. Nachdem die Konsumationsfläche der Auszeit ziemlich ident mit der des Gastronomiebereiches der

MZH ist und davon ausgegangen werden kann, dass sich der Gastronomiebetrieb in der MZH möbliert wahrscheinlich besser verpachten lässt, hat sich die Marktgemeinde Breitenfurt dazu entschlossen das Mobiliar von Herrn Schlosser zum Preis von € 3.600,-- inkl. USt. anzukaufen.

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/891-0421 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die nachträgliche Genehmigung zum Ankauf des Mobiliars der Auszeit zum Preis von € 3.600,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

24. Sanitärcontainer Halle

Sachverhalt: Beim Kinderspielplatz neben der Eisstockbahn soll neben dem bestehenden Container ein Sanitärcontainer aufgestellt werden. Dieser soll das Mobil-WC am Parkplatz ersetzen. Der Sanitärcontainer ist mit zwei getrennten WC-Einrichtungen ausgestattet und ist barrierefrei zugänglich. Außerdem verfügt er über einen Wickeltisch. Dadurch soll gewährleistet sein, dass unabhängig von den Hallenöffnungszeiten eine WC-Einrichtung am Platz vor der Mehrzweckhalle vorhanden ist. Die entsprechenden Arbeiten für den Kanal- und Wasseranschluss werden von unseren Bauhofmitarbeitern erledigt. Die Anschaffungskosten des Containers liegen bei Euro 7.400,-- exkl. USt. zuzüglich der entsprechenden Holzverkleidung (siehe Beilage 9).

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/010-010 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Sanitärcontainers für den Hallenvorplatz zum Preis von € 7.400,-- exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

25. Auftrittsflächen Bushaltestellen

Sachverhalt: In regelmäßigen Abständen werden vom Verkehrsverbund Ostregion die Buslinien neu ausgeschrieben. Nach der letzten Ausschreibung kam es zu einem Betreiberwechsel bei den Linien in Breitenfurt. So wird zukünftig nicht mehr der Postbus die Buslinien 253 und 254 befahren, sondern die Firma Zuklinbus. Auf Grund dieses Betreiberwechsels kam es im Rahmen eines Betriebsgenehmigungsverfahrens Mitte Dezember zu einer Befahrung aller Teilstrecken durch die Abteilung Verkehrsrecht des Landes NÖ.

Aufgrund des Leitfadens für Gemeinden seitens des Landes wie eine Bushaltestelle auszusehen hat, kam die Behörde zu dem Ergebnis, dass rund zwei Drittel unserer Bushaltestellen nicht den Erfordernissen entsprechen. Dadurch ist die Gefahr von Verletzungen gegeben und es würde dem Betreiber zukünftig untersagt werden diese Bushaltestellen anzufahren.

Die Standardausführung einer Busstation hat, neben Wartehäuschen, Kennzeichnung der Haltestelle und der Anbringung des Fahrplanes, eine Auftrittsfläche von zumindest 12 Meter Länge, 1,5 Meter Breite und eine Höhe von 12 Zentimetern zu umfassen.

Für die geforderte Neuerrichtung bzw. die Instandsetzung der betroffenen Busstationen wurde der Marktgemeinde eine Frist bis Ende März eingeräumt. In den Wintermonaten ist das eine nicht stemmbare Aufgabe. Außerdem müssen gegebenenfalls Verhandlungen mit Grundeigentümern geführt werden, wo nötig Fremdfirmen beauftragt werden, Ausschreibungen durchgeführt und Angebote eingeholt werden. Dank unseres Amtsleiters Michael Klinger konnte eine Fristenverlängerung bis Ende Mai erwirkt werden, was aber für uns noch immer eine große bauliche Herausforderung bedeutet. Die Kosten für die Umsetzung des Gutachtens wurden in einer ersten Schätzung 280 tsd. Euro inkl. USt. veranschlagt.

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/612-010 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Freigabe des Rahmenbetrages von € 280.000,-- und die Beauftragung der jeweils bestbietenden Firmen für die notwendigen Arbeiten an den Auftrittflächen der Bushaltestellen beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: Enthaltung Raß-HUbinek, Mayrhofer, Lesch, Rettinger, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

26. Vorhänge im Vereinshaus

Sachverhalt: Aufgrund eines Verständnisproblems wurde anstelle eines Kostenvoranschlages eine Bestellung von mehreren Vorhangteilen durch den Breitenfurter Jagdclub für den allgemeinen Proberaum im Vereinshaus durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf € 960,-- inkl. USt.

Die Ausgaben sind im 1. Nachtragsvoranschlag unter dem Haushaltskonto 1/321-042 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die nachträgliche Bewilligung der Bestellung der Vorhangteile zum Preis von € 960,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Enthaltung NEOS, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 27-28: GfGR Dr. Doris Polgar, MSc

27. Energiegemeinschaft

(Mayrhofer verlässt den Saal)

Sachverhalt: Für die Begleitung und Unterstützung zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft wurde die Energie Zukunft NÖ GmbH beauftragt, das geplante Erstgespräch hat stattgefunden. Nach Information der Öffentlichkeit, der Erhebung des Interesses in der Bevölkerung und Beurteilung unserer eigenen Anlagen soll abschließend entschieden werden, ob die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft in Breitenfurt wirtschaftlich ist. Bei positivem Ausgang ist die Gründung über ein Vereinskonstrukt zu realisieren, wobei hier die Vereinsstatuten aktuell noch überprüft und angepasst werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft in Breitenfurt erwirken und beschließen, die positiven Gründungsvoraussetzungen sind vorausgesetzt. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

28. Parkraumbewirtschaftung- Information

(Mayrhofer wieder zurück)

Sachverhalt: Im Hinblick auf die Einführung der flächendeckenden Kurzparkzonenregelung in Wien („Parkpickerl“) wurde das Ingenieurbüro Michael Kniha beauftragt ein Umsetzungskonzept (Kordinierung, Gutachten, Verordnungen und Bescheide, Besprechungen, Behördenverfahren) zu erarbeiten. Dieses Konzept liegt nun vor. Bei Bedarf und nach abschließender Evaluierung (Beobachtungszeitraum ca. 1 Monat) soll entschieden werden, ob die kostenfreie „Blaue Zone“ in Teilen von Breitenfurt Ost eingeführt werden soll. In der Zwischenzeit sind noch einige Details amtsseitig zu prüfen und festzulegen (Bescheiderstellung, Ausnahmeregelungen, Zeit, etc.).

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt antragsgemäß an.

Antragsteller für die TO Punkte 29-32: GfGR OStR Mag. Andrea Mazanek

29. Ehrungen Rotes Kreuz

Sachverhalt: Folgende ehrenamtliche Mitglieder der Dienststelle Breitenfurt des Roten-Kreuzes sollen mit einer Urkunde für mehr als 100 geleistete Dienste geehrt werden:

- Bernhard Wagner- Löffler, Notfallsanitäter
- Lukas Peter, Rettungssanitäter
- Markus Klocker, Notfallsanitäter
- Martin Kainzinger, Rettungssanitäter

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den im Sachverhalt aufgelisteten Mitgliedern eine Ehrenurkunde für mehr als 100 geleistete Dienste zuzuerkennen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

30. Subventionsansuchen Musikverein

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 1. Februar hat der Musikverein eine Übersicht über die 2022 vorgesehenen Anschaffungen mit der Bitte um Zuerkennung der Jahressubvention vorgelegt.

Im Voranschlag ist unter dem HH-Konto 1/312-757 ein Betrag von € 3.600,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 3.600,-- Subvention an den Musikverein Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

31. Subventionsansuchen Pfarren

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 25. Jänner haben die Breitenfurter Pfarren um die jährliche Subvention ersucht.

Im Voranschlag ist unter dem HH-Konto 1/390-774 ein Betrag von € 2.400,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung der Subventionen an die beiden Breitenfurter Pfarren in Höhe von jeweils € 1.200,-- beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

32. Subventionsansuchen Volkstanzgruppe

Sachverhalt: Mit Schreiben 22. Dezember 2021 hat Breitenfurter Volkstanzgruppe um eine Subvention für 2021 i.H.v. € 1.500,-- angesucht.

Im Voranschlag ist unter dem HH-Konto 1/369-729 ein Betrag von € 700,-- für 2022 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 700,-- Subvention an die Breitenfurter Volkstanzgruppe beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 33-34: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

33. Anschaffungen Kindergarten Kardinal Piffli-Platz

Sachverhalt: Im Kindergarten Kardinal Piffli-Platz wird dringend ein Abstellschrank für die Aufbewahrung von Spielen benötigt, die vom Kindergarten im Feuerwehrhaus mitgenommen wurden. Derzeit sind diese in offenen Regalen untergebracht. Die Anschaffung wurde aus Sparmaßnahmen wegen verminderter finanzieller Mittel aufgrund der Pandemie bereits zwei Jahre aufgeschoben. Es liegt ein Anbot der Firma Höller Spiel vor, von welcher auch die restliche Einrichtung in diesem Kindergartenbereich stammt. Der Schrankverbau mit Abstellschrank und Aufbauschränk kostet € 5.163,60 inkl. USt. (Beilage 10).

Die Ausgabe ist mit € 4.000,- unter dem HH-Konto 1/240100-042100 (Anschaffung von Möbeln und Inventar) budgetiert. Die Mehrkosten werden durch Einsparungen am HH-Konto 1/211000-728020 (Partnerschule Ungarn) bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf des Abstellschranks lt. Sachverhaltsbeschreibung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

34. Anschaffungen Kleinkindergruppe

Sachverhalt: Für die Kleinkindergruppe wurde keine neue Garderobe angeschafft, sondern eine vorhandene (größere) Kindergartengarderobe verwendet. Das Problem ist, dass die Kleinkinder nach hinten hinunterfallen. Die Kindergarteninspektorin hat die Garderobe auch schon beanstandet. Der ursprünglich Plan, die Garderobe mit einem Brett, das hinten befestigt wird, abzusichern, ist lt. Hrn. Klinghofer baulich nicht möglich. Deshalb soll eine entsprechende Kleinkindergarderobe angeschafft werden. Es liegen 2 Anbote vor; von der Firma Höller Spiel um € 2.149,80 inkl. USt. (Beilage 12) und von der Fa. Alpenkid um € 2.232,- inkl. USt. (Beilage 13).

Die Anschaffung ist nicht budgetiert und wird in den 1. Nachtragsvoranschlag aufgenommen.

Antrag: Der Gemeinderat empfiehlt die Anschaffung der Garderobe für die Kleinkindergruppe von der Firma Höller Spiel um € 2.149,80 inkl. USt. zu beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 20. 6. 2022 um 19:00 Uhr, voraussichtlich wieder in der Mehrzweckhalle, statt.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt


Bürgermeister


Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

